

**BEGRÜNDUNG DER VERSCHIEBUNG DER
STUTT GARTER PREMIERE VON
„LAM GODS (DER GENTER ALTAR)“ UM EINEN TAG
VON MILO RAU**

Die Stuttgarter Premiere von *Lam Gods (Der Genter Altar)* war ursprünglich am 2. Mai angesetzt. Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Tour-Planung bat Milo Rau um eine Verlegung der Premiere auf den 3. Mai:

„Wir sind extrem glücklich über diese europäische Koproduktion mit dem Schauspiel Stuttgart, dem International Theater Amsterdam und dem NTGent. Wir freuen uns sehr, dass wir drei Vorstellungen am Schauspiel Stuttgart zeigen können. *Lam Gods (Der Genter Altar)* ist ein Stück mit über 20 Darstellern, professionellen Schauspielern sowie Laien, mit Menschen aus allen Bevölkerungsschichten, verschiedensten Professionen, 10 Kindern und einer Schafherde. Es ist unglaublich kompliziert und aufwendig, ein solches Stück zu touren. Ich weiß nicht, ob dies in diesem Ausmaß überhaupt schon mal gemacht wurde. Da der 1. Mai in Deutschland ein Feiertag ist, müssten für eine Premiere am 2. Mai die Darsteller bereits zwei Tage früher für die Generalprobe anreisen. Sie müssten also eine knappe Woche in Stuttgart sein. Obwohl wir ein halbes Jahr lang alles versucht haben, ist das schlichtweg nicht möglich. Der Mai ist beispielsweise der Monat, in dem Schafe geschoren werden müssen. Es ist wirklich außergewöhnlich, dass der Schäfer, nachdem wir in monatelang angefleht haben, mit Hund und Schafen überhaupt nach Stuttgart kommen kann. Deshalb sind wir, gemeinsam mit dem Schauspiel Stuttgart, übereingekommen, erst nach dem Feiertag anzureisen und die Inszenierung Freitag, Samstag und Sonntag zu präsentieren. Wir freuen uns auf diese Vorstellungen am Schauspiel Stuttgart.“

Milo Rau